

# Friedens=Bote

Der Friedens-Bote erscheint jeden Donnerstag in Friedland Ostpr. und kostet durch die Post bezogen frei ins Haus vierteljährlich 1,28 Mk., im Memelland 2,92 Litaz.

Bestellungen werden unter dem Titel Pakajaus Passas, Friedland Ostpr. von sämtlichen Postanstalten sowie von den Briefträgern entgegengenommen.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Psalm 27, 1.

No 9

Friedland Ostpr., Donnerstag, 3. März 1932 51. Jahrg.

## Am Sonntag Lätare.

Sagt mir, die ihr unter dem Gesetz sein wollt, habt ihr das Gesetz nicht gehört? Denn es stehet geschrieben, daß Abraham zweien Söhne hatte; einen von der Magd, den andern von der Freien. Gal 4, 21—31.

Beliebte in dem Herrn Jesu! Der Apostel Paulus redet mit vielen Worten in der heutigen Epistel vom Gesetz und Evangelium. Das Gesetz ist die Magd oder der Berg Sinai zur Knechtschaft, das Evangelium ist Sara, die Freie, der Berg Golgatha zur Erlösung der Kinder Gottes, und das himmlische Jerusalem. Die Galater waren aus der Gnade gefallen, der Geist des Glaubens und der Kindschaft war durch die Lehre des Gesetzes aus dem Herzen geschwunden, sie weilten lieber am Berge Sinai, als auf dem Berge Golgatha. Christus, der Bekreuzigte, der durch den Geist des Glaubens ihnen vor die Augen gemalt wurde, war unter ihnen gekreuzigt, tot und begraben. Sie wollten sich beschneiden lassen und das Gesetz Moses halten, welches doch kein Sterblicher zu halten vermochte, als nur Christus allein, der da ist des Gesetzes Ende. Wer an Christum glaubt, der ist gerecht. Darum erhebt Paulus in der heutigen Epistel seine Stimme mit Macht gegen die Galater, wiederholt die Predigt des Evangeliums vom gekreuzigten Christus, erklärt das Alte Testament im rechten Geistesinn und will die Galater wieder zu der Freiheit der Kinder Gottes bringen. Sagt mir, die ihr unter dem Gesetze sein wollt, habt ihr das Gesetz nicht gehört? Paulus hat nicht veräuimt, ihnen zu predigen; sie hörten auch vom Gesetz. Paulus sagte ihnen, daß das Gesetz ein Zuchtmeister ist auf Christum. Die falschen Propheten machten aus dem Zuchtmeister einen Kerkermeister und predigten den Galatern durch den knechtischen Geist den Geist der Kindschaft aus ihren Herzen hinaus. Die Seligkeit wurde geraubt, der Geist der Freiheit war geschwunden, Gesetz, Satzung und Beschnei-

ding nahmen überhand. Darum fängt Paulus von Abraham und seinen zwei Söhnen an zu predigen. Abraham ist der Glaubensvater aller Gläubigen, seine Söhne heißen Ismael und Isaak. Ismael ist ein Sohn der Magd, vertrieben aus dem Vaterhause, Isaak ein Sohn der Freien und Erbe aller Schätze. Agar der Berg Sinai, das irdische Jerusalem, Sarah der Berg Golgatha, das himmlische Jerusalem. Das Alte Testament zur Knechtschaft, das Neue Testament zur Freiheit. Was ist nun besser, Freiheit oder Knechtschaft, Gesetz oder Evangelium, Sinai oder Golgatha? Ich halte mich an Abraham, Sarah und Isaak; ich will nicht ein Sohn der Magd sein, denn der muß aus dem Vaterhause hinaus. Ich will wohnen in den Hütten Abrahams, Isaaks und Jakobs. Mein Jerusalem ist himmlisch; der erste Mann ist gestorben. Die Anfruchtbare hat mehr Kinder, denn die den Mann hat, sagt die Schrift. Das Geheimnis ist zu groß für solche Menschen, die vom Fleisch geboren sind. Die Gläubigen sind Kinder der Verheißung; sie leben nicht vom Gesetz, sondern vom Evangelium, nicht vom Verdienst, sondern von der Gnade. Sie halten auch das Gesetz, aber nicht das Gesetz von Sinai, sondern von Golgatha. Ein neues Gebot gebe ich euch, sagt Christus, daß ihr euch untereinander liebet. Die Liebe ist des Gesetzes Erfüllung. Liebe deinen Nächsten als dich selbst; da hast du genug Gesetz. Zu dieser Liebe weist dich das ganze Alte und Neue Testament, Moses und Christus. Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibet, der bleibet in Gott und Gott in ihm. Ist das nicht genug, daß du in Gott und Gott in dir ist? Dieser Gott wird dir alle Gebote leicht machen, denn das ist die Liebe zu Gott, daß wir seine Gebote halten, und seine Gebote sind nicht schwer. Die Liebe ist kein Gebot, die Liebe ist leicht; sie ist keine Last, wie eine freie Sarah, und dient doch vielmehr, denn Agar, zu der die Schrift

spricht: Stoße die Magd hinaus mit ihrem Sohne, denn der Magd Sohn soll nicht erben mit dem Sohne der Freien. Frei von Sünde und vom Gesetz kann nur Christus machen, dann sind wir Brüder Christi und Söhne der Freien. Die Welt strebt auch nach Freiheit; sie sind frei vom Gesetz und Evangelium, von Sünde aber nicht frei, sondern werden von derselben geknechtet bis in den Tod und in die Hölle. Den Knechten der Sünde, die sich für Freiheitsmänner halten, fehlt das Gesetz, Donner und Blitz vom Berge Sinai, das freche Sünderherz muß zittern und beben, wie der Berg Sinai. Durchs Gesetz kommt Erkenntnis der Sünden. Sind aber die Sünden mächtig zum Tode durch das Gesetz, so muß die Gnade viel mächtiger werden durch das Evangelium. Wen das Gesetz tödet, den macht das Evangelium lebendig; wen das Gesetz betrübt macht, den macht die Gnade fröhlich. Aus Gnaden seid ihr selig geworden, nicht aus den Werken, auf daß sich nicht jemand rühme. Durch Christum sind wir neue Kreaturen, zu guten Werken geschaffen. Die guten Werke sind aber nicht Werke der Pharisäer, sondern Werke der Samariter. Gehe an deinem Nächsten nicht vorüber, wie der Priester und Levit, sondern erbarme dich, wie der Samariter, gieße Öl und Wein in die Wunden dem, der unter die Mörder gefallen ist. Wir haben viele Mörder auf dem Wege von Jerusalem nach Jericho. Lebst du nach dem Fleisch, so hüte dich; die Mörder werden bald kommen, Gesetz und Sünde, Tod, Teufel und Hölle werden dich schlagen. Bleibst du aber in Jerusalem bei Sarah, der Freien, so hat es keine Not; du bleibst ein Isaak und nach der Verheißung ein Erbe. Nun wollen wir die Worte unseres Sextes noch näher betrachten. Paulus sagt: Denn es steht geschrieben, daß Abraham zwei Söhne hatte; einen von der Magd, den andern von der Freien. Aber der von der Magd war, ist nach dem Fleisch geboren, der aber von der Freien ist durch die Verheißung geboren. Vom Fleisch geboren sind wir alle, aber doch nicht alle durch die Verheißung geboren. Die Verheißung ist Gottes Wort von Christo, seinem Sohne. Durch diese Verheißung muß das Fleisch sterben und Christus in uns geboren werden. Sinai und Golgatha

stehen im Kampfe, der Fluch des Gesetzes trifft Christum. Golgatha siegt und alle die, die auf Golgatha unterm Kreuz knieen und an Christum glauben. Die Worte bedeuten etwas, sagt Paulus, denn das sind die zwei Testamente: eins von dem Berge Sinai, das zur Knechtschaft gebietet, welches ist die Ugar. Denn Ugar heißt in Arabien der Berg Sinai und langet bis gen Jerusalem, das zu dieser Zeit ist, und ist dienstbar mit seinen Kindern. Aber das Jerusalem, das droben ist, das ist die Freie, die ist unser aller Mutter; denn gleich wie der Berg Sinai bis zum irdischen Jerusalem reicht, ebenso reicht der Berg Golgatha bis zum himmlischen Jerusalem, das unser aller Mutter ist und wir ewig in ihm wohnen werden. Sinai ist die Mutter der Knechte, Golgatha die Mutter der freien Gotteskinder; denn es steht geschrieben: Sei fröhlich, du Anspruchbare, die du nicht gebierest, und brich hervor und rufe, die du nicht schwanger bist, denn die Einsame hat viel mehr Kinder, denn die den Mann hat. Wir aber, liebe Brüder, sind wie Isaak nach der Verheißung Kinder Gottes. Isaak ist Christus, wer Christum hat, der ist ein Kind Gottes und Erbe des Himmels. Aber gleich wie zu der Zeit, der nach dem Fleisch geboren war, verfolgte den, der nach dem Geiste geboren war, also geht es jetzt auch. Aber was spricht die Schrift? Stoße die Magd hinaus mit ihrem Sohne, denn der Magd Sohn soll nicht erben mit dem Sohne der Freien. So sind wir nun, liebe Brüder, nicht der Magd Kinder, sondern die der Freien. Mit diesen Worten beschließt Paulus unsere heutige Epistel; er lehrt uns Gesetz und Evangelium unterscheiden, und Gott helfe uns dazu durch Christum, den zweiten Isaak, daß wir nicht Kinder der Magd, sondern Kinder der Freien sein und bleiben möchten. Zu diesem allen sage Amen, du dreimal großer Gott; errette uns von der falschen Freiheit der Sünde und von der Knechtschaft der Wertgerechtigkeit. Schenke uns Glauben an Christum und Liebe zu den Brüdern und nimm uns endlich auf in das himmlische Jerusalem, durch Christum zum ewigen Leben. Amen!

Es grüßt euch euer in Christo verbundener Bruder **Ch. Rufat** † 1914. Geschr. 9. 3. 1888.

#### Belanntmachung

Zu der am 6 d. Mts. um 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr nachmittags bei mir stattfindenden Hauseinweihung werden die Geschw aus der Umgegend aufs herzlichste eingeladen, besonders aber auch der alte Bruder Rogowski.

Karasz. Sagorski.

#### Belanntmachung

Falls keine Vers in der Nähe sind, so finden unsere Gebetsstunden wie folgt statt:

- 6. März Napian, Or Rogallen 1 Am.
- monatliche Versammlung
- 13. " Maschelski, Wlosten 1 Am.
- 20. " Jerosch, Rogallen 1 Am.

Zu allen Vers sind Geschwister in Jesu Namen herzlich eingeladen. Rordas.

#### Belanntmachung

Am Sonntag den 6 März morgens 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr findet im Saal Wingsnuppen eine Versammlung statt, geleitet von Dr. Wiesmann. Daustardt.

Stoppen, den 5. Februar 1932.

Lieber Bruder in Christo!

Gottes Gnade, Friede und Trost sei mit Dir und Deinem Hause.

Du wirst Dich wohl wundern, von mir ein Schreiben zu erhalten, der ich auch, ob ich es wohl nicht wert bin, ein Zeuge bin der Leiden, die in Christo sind und die Herrlichkeit darnach; so fühle ich mich von meinem Gewissen gedrungen, Dich, lieber Bruder, um Verzeihung zu bitten laut dem Worte des Herrn Jesu. Als die Konferenz im Jahre 1927 in Insterburg war, ich aber selbst nicht zugegen war, sondern den Aussagen der Brüder Schiweck, Mäder und Jewski glaubte, habe ich mich von unserm alten Verein getrennt und wurde von Br. Jewski, obwohl ich mich sträubte, zur Mitarbeit für sein A-Blatt aufgefordert und bin in seinem Verein als Prediger über 2 Jahre tätig gewesen und mit ihm persönlich öfter seine Anhänger besucht und Gottes Wort verkündigt, weil ich mich aber zur Katechismuslehre und der Gnadenordnung unseres Heilandes befannt, so setzte er im Dezember 1930 in seinem Blatt A einen Artikel gegen mich, den ich durch göttliche Kraft widerlegt und in der Konferenz zu Johannisburg vor 99 Brüdern bekannt habe, so daß Br. Jewski durch Br. Reiner den Artikel vor den versammelten Brüdern zurücknehmen mußte und ich schon damals durch ihr Urteil von ihnen mich wollte öffentlich rauswerfen lassen, auch Br. Reiner und Mäder waren gegen mich und nannten solches Übertreibung, es betraf die göttliche Gewißheit des seligmachenden Glau-

bens, Hebr. 11, 1. Allein die meisten Brüder sagten, wenn ich ginge, würden sie auch gehen, und so blieb ich noch in der Heuchelei bis Monat August 1930. Da wurde ich an einem Sonntag zu Br. Jewski zum Predigen geladen, ich habe zuerst über die Worte Pauli Hebr. 11 gepredigt, nach meiner Predigt stand Br. Jewski auf und fing an, vor allen Zuhörern meine Rede für bitter und ecklig zu erklären, worauf ich und mein Sohn die Versammlung verlassen habe und seitdem 2 Jahre zu unserem Friedensboten zurückgekehrt und in unsere Versammlungen gegangen bin bis heute und will auch, Gott der Herr weiß es, bis zu meinem Tode bleiben. Auch folgten die Geschwister Rakus von Trossen, die alles mit angehört, und luden unsere Brüder von unserm Friedländer Friedensboten zum Predigen ein. Nun, lieber Bruder, bitte ich Dich, Du wollest mir alles vergeben, was ich gegen Dich gedacht und manchmal auch gesagt habe gegen das heilige 8. Gebot. Ich werde auch öffentlich in unserem Friedensboten alle Brüder und Schwestern um Verzeihung bitten. Der liebe Heiland schenke Dir, wie dem alten Tobias, Freude und viel Trost vom Herrn und einen seligen Heimgang zum Vater, ich bitte nochmals, lieber Bruder, vergib mir um Jesu willen. Amen.

Es grüßt herzlich Dein armer geringer Bruder in Christo

Alb. Hanke, Stoppen, Kreis Löben.

Dieser Brief ist mir von Br. Hanke zugesandt, welchen ich mit seiner Zustimmung veröffentliche.  
A. Dobat.

Alb. Herrmann		Fr. Nap		Kopla	
2. März	Mohr, Westerrönsfeld 7 Ab. leitet Br. Diesling	11. März	Balla, Reichensee 6 1/2 Ab.	12. März	Schruba, Wiesenfelde 6 Ab.
6. "	Ruthersaal Riel 4 Am. leitet Br. Diesling	12. "	Stizint, Stoppen 6 1/2 Ab.	13. "	Raulin, Mlewen 9 Mg.
6. "	Saal Rendsburg-Land 2 Am. leitet Br. Herrmann	13. "	Haaso, Willaffen 8 1/2 Bm.	13. "	Rif, Bronsten 1 Am.
9. "	Mutter Agge, Westerrönsfeld leitet Br. Herrmann 7 Ab	13. "	Saal Löben 2 Am.	14. "	Kurrel, Seesten 2 Am.
13. "	Saal Rendsburg-Land 2 Am. leitet Br. Diesling	13. "	Hübner, Rosuchen Ab.	16. "	Joh Marzian, Steinberg 1 A.
16. "	Frau Otte, Westerrönsfeld 7 A. leitet Br. Diesling	14. "	Tanowski, Siewten 6 1/2 Ab.	16. "	Wagenski daselbst 6 Ab.
20. "	Rutherhaus Riel 4 Am. leitet Br. Herrmann	15. "	Grenz, Masuchowken 2 Am.	18. "	Bermann, Ogrotten 10 Bm.
20. "	Saal Rendsburg-Land 2 Am. leitet Br. Diesling	15. "	Wenzewski, Gablick 6 1/2 Ab.	18. "	Faruhn, Wolfsheide 6 Ab.
25. "	Saal Rendsburg-Land 2 Am. leitet Br. Diesling	16. "	Grust, Masuchowken 6 1/2 Ab. treffe um 1,50 Am. in Reichensee ein.	19. "	Brzostka, Sdorren 9 Bm.
27. "	Rutherhaus Riel 4 Am. leitet Br. Diesling	<b>Karl</b> (Verspätet eingegangen.)		19. "	Trahil, Glodowen 1 Am.
27. "	Saal Rendsburg-Land 2 Am. leitet Br. Herrmann	5. März	Bajorat, Elchtal 6 1/2 Ab.	19. "	Petri, Nieden 6 Ab.
28. "	Saal Rendsburg-Land 2 Am. leitet Br. Diesling	6. "	Goldbach, Langendorf 8 1/2 Bm.	20. "	Feyla, Jägerswalde 10 Bm.
		6. "	Karl, Aemonien 2 1/2 Am. Br Bajorat, komme bitte 4 Uhr entgegen, ich komme von Aemonien.	20. "	Ruschmierz, Kreuhofen 6 Ab.
		<b>Hoffmann</b>		25. "	Kopla, Schwentainen 2 Am.
		Folg. Verf. leitet Br. Friß Hoffmann:		27. "	Grudzienski, Witwniz 9 Mg. Siegungsfeier
		12. März	Smolich, Langendorf 7 Ab	27. "	Jebrowski, Ganshorn 6 Ab.
		13. "	Poltrapp, Borowen 10 Bm. Gedächtnisfeier	28. "	Rnisa, Gardinen 9 Mg.
		13. "	daselbst Nachfeier 6 Ab.	28. "	Sebrowski, Moschniz 1 Am.
				28. "	Bozamba, Ganshorn 6 Ab.
				29. "	Pulwit, Gardinen 8 Mg. Siegungsfeier
				29. "	Bednarski, Märken 2 Am.
				Bitte am 12 um 3,20 von Rößen, um 2,40 von Neidenburg, um 1 Am. von Hohenstein abzuholen.	

### Gruber

5. März Garnies, Baskalwen 6 Ab.  
6. " daselbst 8 Mg.  
6. " Saal Ragnit 1 1/2 Am.  
6. " Saal Lilsit 4 Am.  
18. " Gruber, Neu-Schäden 2 Am.

### Ringbs

19. März Schusfel, Schmelz 6 Ab  
20. " daselbst 8 Mg  
21. " Bendels, Barfhen 6 Ab.  
22. " Sprugis, Maßmasuren 6 Ab  
23. " Lefus, Szimfen 6 Ab  
24. " Mageit, Patamoren 6 Ab.  
25. " Mageit, Br. Kurhen 2 Am.  
26. " Rebelstis, Wittauten 6 Ab.  
27. " Klawz, Schattern 2 Am.  
28. " Verlamz, Smilgienen 2 Am.  
2. April Masuhr, Schmelz 6 Ab.  
3. " daselbst 8 Mg  
3. " Rippenstraße 2 Am.

### Schmidt

21. März Annies, Petrellen 7 Ab.  
bitte um 3 1/2 Uhr von Rukoraiten abh.  
22. März Szugars, Wirkieten 7 Ab.  
23. " Weibrauch, Paschilischen 7 A.  
24. " Preifshas, Onieballen 7 Ab.  
25. " Preifshas, Schilmeifen 2 Am.  
26. " Lautat, Laudhen 7 Ab.  
27. " Bumbullis, Röhssden 2 Am.  
28. " Srugies, Vittaten 2 Am.  
29. " Rabrenz, Gaidellen 1 Am.

Folgende Verf. leiten die Br im Saal Rippenstraße, Memel wie folgt:

22. Mai leitet Br. Schlaza 2 Am  
29. " leitet Br. Ringies 2 Am  
5. Juni leitet Br. Masuhr 2 Am  
12. " leitet Br. Schmidt 2 Am  
19. " leitet Br. Urban 2 Am.  
26. " leitet Br. Krefies 2 Am  
3. Juli leitet Br. Schuschill 2 Am  
10. " leitet Br. Baities 2 Am  
17. " leitet Br. Pasalnishtis 2 A.

Folgende Verf. leiten die Br. im Saal Melneraggen wie folgt:

24. April leitet Br. Schlaza 2 Am  
22. Mai leitet Br. Ringies 2 Am  
26. Juni leitet Br. Masuhr 2 Am.  
24. Juli leitet Br. Schmidt 2 Am  
28. Aug. leitet Br. Urban 2 Am  
25. Sept. leitet Br. Krefies 2 Am  
23. Okt. leitet Br. Schuschill 2 Am  
27. Nov. leitet Br. Baities 2 Am  
25. Dez. leitet Br. Pasalnishtis 2 A.

Die lieben Br. können sich auch sonst an Sonntagen um 2 Uhr im Saal Melneraggen einsehen, aber die planmäßigen Verf. ganz bestimmt!

Folgende Verf. leiten die Br. im Saal Bansemier, Polangen wie folgt:

13. März leitet Br. Schuschill 2 Am.  
3. April leitet Br. Schlaza 2 Am  
1. Mai leitet Br. Ringies 2 Am.  
5. Juni leitet Br. Pasalnishtis 2 A.  
3. Juli leitet Br. Baities 2 Am.  
Den lieben Brüdern zur Nachricht, daß der Omnibus Sonntag morgens um 10 Uhr von Memel, Ribauerstr.

abfährt und um 6 Uhr abends von Polangen zurückfährt. Falls ein Br. verhindert ist, seine ausgelegte Verf. abzuhalten, so ist er verpflichtet, für seine Stelle einen Prediger zu besorgen.

Folgende Verf. leitet Br. Krefies:

5. März Baltris, Memel 6 Ab.  
Töpferstr 11.  
6. " Schernus, Neuhof 8 Am  
6. " Saal Rippenstr. 2 Am  
6. " Schmidt, Hügelstr 4 1/2 Am.  
19. " Rybranz, Böheiten 7 Ab.  
20. " Lozat daselbst 2 Am.  
21. " Bosingis, Stankaiten 7 Ab.  
22. " Schlaza, Rebbeln 7 Ab  
23. " Preifshas, Szilmeifen 7 Ab.  
bitte um 3 1/2 Am. von Heydekrug abh.  
24. März Sedelis, Laudhen 2 Am  
25. " Kiaupa, Metterqueten 7 Ab.  
25. " Bumbullis, Röhssden 2 Am  
26. " Roblenz, Hermannlöhlen 7 A.  
27. " Sillus, Pagrienen 2 Am  
28. " Kerat, Bismark 2 Am  
29. " Lepa, Trafseden 1 1/2 Am.

### Gramacki

4. März Radzuweit, Dholin 6 Ab.  
bitte 2 Uhr von Hause abh.  
5. " Schönte, Schillewethen 6 Ab.  
6. " Borbe, Marienwalde 9 Mg.  
6. " Schönte, Neufelde 2 Am.  
7. " Rudmann, Neufelde 6 Ab.  
8. " Schmiff, Heidlauen 6 Ab  
9. " Abruchat, Schentendorf 6 Ab.  
10. " M. Petrid, Laufnen 6 Ab.  
13. " Schiewe, Lautnen 2 Am.

### Dezel

12. März Neumann, Sellwethen 6 1/2 A.  
komme 2,43 nach Kuggen  
13. " Bottien, Neuendorf 8 1/2 Mg  
13. " Saal Labiau 2 Am.  
13. " Liebe, Labagienen 6 1/2 Ab  
bitte vom Saal abzuholen  
14. " Krosz, Friedrichsfelde 2 Am.

Sollte der Zug in Jorksdorf halten, so komme ich bis Jorksdorf, wenn nicht, um etwa 1 Uhr bis Lautischen

14. März Jwohn, Weidlaufen 6 1/2 Ab.  
15. " Sternberg, Leifsen 9 Mg  
15. " Stadie, Krakau 2 Am  
15. " Saal Rudlaufen 6 1/2 Ab  
16. " Bogdahn, Wustlaufen 9 Mg

Da Br Stern abends bei Br Samel ist, hebe ich meine Am - Versammlung auf. Bitte Bruder Raudhus dem Br. Radzuweit entgegenzukommen, fahren etwa um 3 Uhr ab

19. März Pentwis, Schwengels 7 Ab  
gehe um 4 Uhr von Hause fort, bitte abzuholen  
20. " Baumgart, Quehnen 9 Mg  
20. " Saal Landsberg 2 Am.  
20. " Maitwald, Halbendorf 6 Ab.  
25. " Broheit, Böppeln 8 1/2 Mg  
komme etwa 8 Uhr abends nach Labiau, bitte am 24 abh  
25. " Saal Rudlaufen 1 1/2 Am.  
25. " Bichler, Slynupönen  
Komme etwa 4 Uhr nach Mehlaufen.

### Wiesmann

7. März G. Schönte, Schillewethen 6 Ab.  
8. " Kubat, Sadowa 9 Mg.  
8. " J. Oberst, Schentendorf 6 Ab.  
9. " Waitshat, Königgrätz 2 Am.  
9. " Raudhus, Limber 6 Ab.  
10. " Goldbach, Langendorf 9 Mg.  
10. " Klöhing, Franzrode 6 Ab.  
11. " Konfirmandenraum Susselmilken 9 Mg.  
11. " Schmaleit, Karlsrode 2 Am.  
18. " Rimfus, Drupönen 6 Ab.  
bitte 3 1/2 Am von Rautenberg abh.  
19. März Stern, Paschleichen 9 Mg.  
19. " Wischnat, Wasantkehmen 6 A.  
20. " Dumschat, Spullen 9 Mg.  
20. " Sinarz, Mingsstimmen 2 Am.  
Sinfegung.

### Glan

7. März Stahl, Br. Eylau 1 Am.  
7. " Saal Landsberg 6 Ab.  
8. " Pentwis, Schwengels 2 Am.  
komme 10,43 nach Sangnitten, bitte abzuholen.

8. März Baumgart, Quehnen 6 Ab.  
9. " Pasucha, Martinsdorf 1 Am.  
bitte um 10,04 von Sengsburg abzu.

9. März Botrop, Browen 6 Ab.  
10. " Pawlid, Macharen 2 Am.  
10. " Tharra, Babienten 6 Ab.  
11. " Slombowski, Zondern 9 Bm.  
bitte um 6,57 Uhr vom Bahnhof Peitschendorf abzuholen.

11. März Schwulera, Wehdicken 2 Am.  
11. " Fladda, Eichhöhe 6 Ab.  
12. " Latus, Troffen 9 Bm.  
12. " Marzian, Orlen 2 Am.  
12. " Waschte, Stoppen 6 Ab.  
13. " A. A. Willkassen 8 Bm.  
13. " Saal Böhen 2 Am.

abends daselbst ordnen die Brüder.

14. März Valla, Reichensee 9 Bm.  
14. " Mai, Rotwalde 2 Am.  
14. " Dirsch, Jegodnen 6 Ab.  
15. " A. A. Paprotten 9 Bm.  
15. " A. A. Surkeln 2 Am.  
15. " Jastremski, Buchenhagen 6 A.  
16. " Rossatowski, Jollerndorf 9 B.  
16. " ordnen die Br in Lyd 7 Ab.  
17. " Schrubba, Buchowken 9 Bm.  
bitte um 7,40 Uhr von Kiöwen abh.  
17. März Kurref, Seesken 2 Am.  
17. " Moneta, Lindenhof 6 Ab.  
18. " Dobat, Repurdorf 10 Bm.  
18. " Labumirski, Reddicken 6 Ab.  
bitte um 14,42 von Szittkehmen abh.

19. März Hoher, Badingkehmen 2 Am.  
19. " Lewz, Reutersdorf 6 Ab.  
20. " Gudat, Koponatschen 1 Am.  
Sinfegungsfest

20. " Binsch, Stumbern 4 Am.  
Sinfegungsfest  
21. " Fischer, Belludhen 2 Am.  
21. " Saal Goldap 7 Ab.  
22. " Jurat, Wäheninglen 2 Am.  
bitte 9 1/2 Uhr von Grünheide abh.  
22. März Lindenau, Abschruten 6 Ab.  
24. " Saal Tawe 6 Ab.